Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 61 (1986)

Heft: 5

Rubrik: Militärbetriebe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MILITÄRBETRIEBE

Das Oberkriegskommissariat

Der oberste Chef des Oberkriegskommissariates ist der Oberkriegskommissär, Brigadier Hans Schlup.
Die zahlreichen und vielseitigen Aufgaben des Oberkriegskommissariates sind wie folgt umschrieben:

– Das Oberkriegskommissariat ist Zentralstelle für das Rechnungs-, Verpflegungs- und Betriebsstoffwesen der Armee. Es beschafft und verwaltet die Verpflegungs- und Betriebsstoffvorräte der Armee.
– Das Oberkriegskommissariat leitet den Dienstzweig Munitionsdienst und verwaltet die Munitionsreserven der Armee.
– Das Oberkriegskommissariat ist Zentralstelle für das Unterkunftswesen der Armee, soweit dieses die administrativen Belange der Truppe gegenüber den Unterkunftsgebern betrifft.

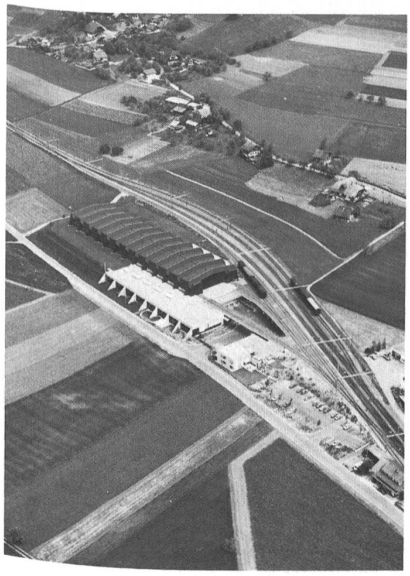
Ausser diesen Obliegenheiten ist der Oberkriegskommissär auch Waffenchef. Fünf Schulen, nämlich die Versorgungstruppen UOS/RS, die UOS für Küchenchefs, die Fourierschule, die Magazinfourierschule und die Versorgungstruppen-Offiziersschule, gehören ebenso in seinen Verantwortungsbereich wie auch die Kurse des Munitions- und Betriebsstoffdienstes sowie zahlreiche weitere Fachkurse.

Um die vielseitigen Aufgaben erfüllen zu können, verfügt das Oberkriegskommissariat, nebst der **Zentralverwaltung** in Bern, **über fünf Betriebe,** welche wir Ihnen nachfolgend kurz vorstellen.

Das Armeeverpflegungsmagazin (AVM) Brenzikofen

Das Armeeverpflegungsmagazin in Brenzikofen wurde 1983 in Betrieb genommen. Es besteht aus einem **Hauptgebäude** mit Mittelregallager für 14 000 Palettenplätze, mit Flachlager für den Umschlag und mit der zweigleisigen Bahnhalle, einem **Verwaltungstrakt** sowie dem Nebengebäude mit Garagen, Werkstatt, Betriebsfeuerwehrlokal und Dienstwohnung. Der Umschlag erfolgt zu 90 Prozent über die Schiene. Für den Rangierbetrieb steht eine eigene Diesel-Rangierlokomotive zur Verfügung.

Hauptaufgabe des AVM ist die Versorgung der Truppe im Instruktionsdienst mit haltbaren Verpflegungsmitteln. Das Verpacken von verteilkonformen Sortimenten für die Reservehaltung gehört ebenfalls zu den Aufgaben wie die Bewirtschaftung der armee-eigenen Vorräte an Verpflegungsmitteln. Die Bestandesführung für alle Armeevorräte und Bundespflichtlager an Verpflegungsmitteln erfolgt mittels EDV.



Das AVM Brenzikofen (Betriebsleiter: Herr Rolf Ehrensperger) beschäftigt 38 Personen, welche in folgende Aufgabenkreise aufgeteilt sind: Betriebsleitung und Administration/Disposition, Nachschub, Rückschub, Steuerzentrale, Spedition, Betriebsgruppe und Werkstatt.

Die Betriebsstoff-Versorgungsanlagen (BVA)
Die Betriebsstoff-Versorgungsanlage Rotkreuz

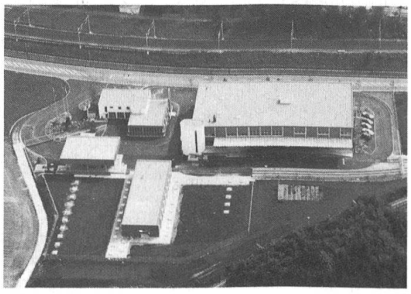
Die BVA Rotkreuz befindet sich auf dem Terrain der ersten Raffinerie der Schweiz, der IPSA AG. Nachdem diese wegen Absatzschwierigkeiten den Betrieb einstellen musste, erwarb die Armee anfangs der 60er Jahre das Terrain und Teile der Anlage. Nach umfangreichen Bauarbeiten wurde 1964 der Betrieb aufgenommen.

Die BVA Rotkreuz versorgt die Flugplätze Payerne, Dübendorf und Emmen mit Flugpetrol. Sie verwaltet die Pflichtlager- und Reservebestände an Betriebsstoffen und setzt sie um. Als eine der sieben über die ganze Schweiz verteilten Nachschubtankanlagen ist sie verantwortlich für die Versorgung des Tankstellennetzes der Armee sowie der PTT und SBB in der Zentralschweiz, Teile der Kantone Aargau und Zürich. Die Versorgung erfolgt auf der Schiene und auf der Strasse.

Die Betriebsstoff-Versorgungsanlage in Rotkreuz (Verwalter: Herr Martin Infanger) beschäftigt insgesamt 8 Personen.

Die Betriebsstoff-Versorgungsanlage Münchenbuchsee

Die 1982 in Betrieb genommene Anlage in Münchenbuchsee ersetzte die seit mehr als 50 Jahren bestehende Tankanlage in Kehrsatz (BE). Nach Prüfung von insgesamt 17 Standorten konnte das Terrain gefunden werden, das sowohl den Sicherheits- und Gewässerschutzvorschriften Rechnung trägt wie auch verkehrsgünstig (Schiene und Strasse) liegt.



Die BVA Münchenbuchsee fabriziert, zusammen mit der BVA Grünenmatt, die qualitativ hochstehenden armee-eigenen Schmier- und Betriebsmittel für Fahrzeuge und Waffen und füllt diese in Gebinde ab. Als Nachschubtankanlage ist sie verantwortlich für die Versorgung des Tankstellennetzes der Armee sowie der PTT und SBB für das Einzugsgebiet der Nordwestschweiz und das westliche Mittelland. Auch die Heizölversorgung der Bundesverwaltung und der PTT auf dem Platze Bern wird von Münschenbuchsee aus besorgt. In den Aufgabenbereich der BVA Münchenbuchsee gehört auch der Betrieb einer Heizöltankanlage in Laupen.

Herr Hans Küffer ist Verwalter der Anlage in Münchenbuchsee, welche 10 Personen beschäftigt. Nur dank den modernsten Einrichtungen und dem polivalenten Einsatz der Angestellten ist es möglich, die umfangreichen Aufgaben mit diesem bescheidenen Personalbestand erfüllen zu können.

Die Betriebsstoff-Versorgungsanlage Grünenmatt

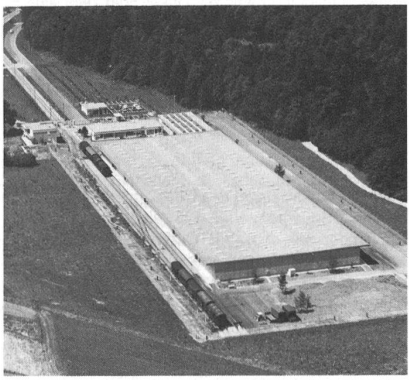
Die Betriebsstoff-Versorgungsanlage Grünenmatt wurde in den Jahren 1959–1964 als Nachschubzentrum für Betriebsstoffe erstellt.

Die BVA Grünenmatt fabriziert, zusammen mit der BVA Münchenbuchsee, die qualitativ hochstehenden armee-eigenen Schmier- und Betriebsmittel für Fahrzeuge und Waffen und füllt diese in Gebinde ab. Nebst den Verantwortlichkeiten für den Betrieb und den Unterhalt der Tankanlage verwaltet sie ein Aussenlager an Verpflegungsmitteln. Die Anlage in Grünenmatt ist aber auch Lager- und Dispositionsstelle für das OKK-Reservematerial, welches zirka 8000 verschiedene Artikel umfasst. In Grünenmatt finden aber auch die Ausbildungskurse für die Spezialisten des Betriebsstoffdienstes der Armee sowie für das Tankanlagepersonal der Bundesverwaltung (z. B. Zeughäuser) statt. Betriebsleiter und Kommandant der militärischen Kurse ist Herr Peter Kühni (Major). Die Anlage beschäftigt insgesamt 23 Personen in Verwaltung, Kurswesen und Betrieb.

Das Eidgenössische Munitionsdepot Thun in Uttigen (M+DT)

Das Eidg Munitionsdepot wurde 1875 in Thun gegründet und in Betrieb genommen. 1980 konnte der Betrieb in einen schönen Neubau in Uttigen, bestehend aus Verwaltungs- und Regiegebäuden, einer polivalenten Halle von 170×50 m und diversen Magazinen, verlegt werden. Die sich gut in die Landschaft einfügende Anlage wird mit Sonnenenergie und Wärmepumpen, also ohne Öl, geheizt. Gleisanschluss zur SBB, direkte Gleisverbindung (Spezialspur) zur Eidg Munitionsfabrik Thun, gute Zufahrtsstrasse und umfangreiche elektronische und Sicherheitsanlagen schaffen optimale Bedingungen.

Ein Zweiwegfahrzeug (Schiene und Strasse), mehrere Gabelstapler und mechanische Umschlagsgeräte, Lastwagen und andere Hilfsmittel helfen den jährlichen Munitionsumschlag von etwa 60 000 Tonnen bewältigen.



Hauptaufgabe des M+DT ist die Versorgung der Schulen und Kurse mit Verbrauchsmunition. Schützenvereine, Polizei, Grenzwachtkorps sowie diverse andere Verbraucher werden ebenfalls mit Munition beliefert. Sämtliche im Handel zum Verkauf gelangende Jagd- und Sportmunition und die Munition für den Lawinenabschuss wird ab Uttigen ausgeliefert. Unterricht in verschiedenen Kursen und Schulen gehören ebenso in das Pflichtenheft, wie das Erstellen von Kontrollberichten.

Im Auftrag des M+DT wird von den Zeughäusern Amsteg, Langnau und Seewen-Schwyz ebenfalls Munition an die Truppe zum Versand gebracht.
Das M+DT beschäftigt 44 Mitarbeiter, welche in folgende Aufgabenkreise aufgeteilt sind: Betriebsleitung (Betriebsleiter: Herr Peter Liebi (Major) und Büro, Nachschub, Rückschub, Spedition, Aussenmagazine und Werkstatt.